

„An einen Haushalt“

„P. b. b.“

„Erscheinungsort Steyr“

„Verlagspostamt 4400 Steyr“



# Amtsblatt

# Stadt Steyr

JAHRGANG 21

JÄNNER 1978

NUMMER 1

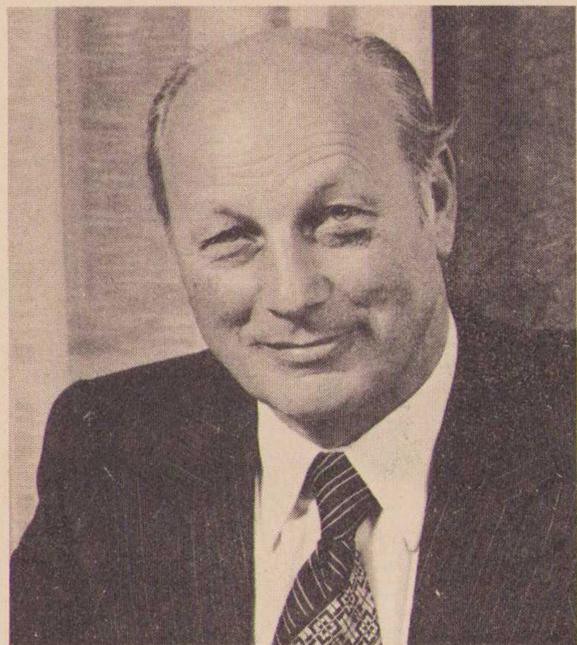


Allen Steyrer Mitbürgern -  
frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr

Bürgermeister Stellvertreter

Bürgermeister

Bürgermeister Stellvertreter



### *Liebe Steyrerinnen und Steyrer!*

Wie kurz ein Kalenderjahr sein kann merkt man erst, wenn es dem Ende zugeht und bereits ein neues, junges Jahr näherrückt. Die Schnellebigkeit der heutigen Zeit macht sich ganz besonders bei meiner Arbeit als Bürgermeister bemerkbar, denn kaum glaubt man Überlegungen getroffen, Entscheidungen und Maßnahmen eingeleitet zu haben, ist ein Jahr vergangen.

Diese Betrachtung gilt für 1977 im besonderen Maß, denn heuer ist sehr viel ansichtbaren Zeichen der Stadtentwicklung gesetzt worden. Wenn ich allein an die vielen modernen Straßenbauwerke denke und dabei auch an die für die Umwelt so wichtigen Abwasserbeseitigungsanlagen wie Kanäle erinnere, so sind das nur wenige, aber finanziell sehr gewichtige Hinweise. Das auslaufende Jahr weist überaus intensive Arbeiten zur Vorbereitung

der 1000-JAHR-FEIER auf, wozu sich sehr viele Aktivitäten hinzureihen lassen. Ich verweise dabei auf die in der Geschichte der Stadt erstmalige Möglichkeit, durch eine DELEGATION BEI DER GESAMTEN BUNDESREGIERUNG unsere Probleme in einer mehrstündigen Vorsprache detailliert darzulegen. Das ENTWICKLUNGSKONZEPT für die Stadt Steyr und deren Umlandregion, vom Gemeinderat im Februar beschlossen, zeigt bereits die ersten positiven Auswirkungen. Nach entsprechender Prüfung und Vorarbeit beschloß der Gemeinderat auch ZWEI NEUE BRÜCKEN über die Enns und über die Steyr bauen zu lassen. Die Arbeiten sind inzwischen voll angelaufen und finden einen termingerechten Ablauf. Der Umbau des neuen STADTTHEATERS ist in der ersten Phase abgeschlossen, die zweite Etappe wird im ersten Halbjahr 1978 zur Durchführung und im dritten Abschnitt wird es zu Verbesserungen im direkten Bühnen- und Theaterraum kommen. Das ALTE STADTTHEATER befindet sich im Umbau ebenso wie das Vorwerk des SCHLOSSES LAMBERG. Ein schöner von allen Steyrern begrüßter BRUNNEN AUF DER PROMENADE zählt auch zu den Maßnahmen der letzten Zeit.

Im Altstadtbereich wurde die FASSADENAKTION mit Erfolg weitergeführt, wodurch auch die Gestaltung des PLATZES BEIM NEUTOR und Museum in die Abschlußphase kam. Wichtige Maßnahmen des Jahres 1977 sind noch der Ausbau der DUKARTSTRASSE mit einem FUSSGEHERSICHEREN WEG vom Bahnhof in die Altstadt, der Neubau eines BUSBAHNHOFES und die Errichtung eines GESCHÄFTSZENTRUMS in der Pachergasse mit den nötigen STRASSEN-ERWEITERUNGEN und -VERBESSERUNGEN.

In sozialer Hinsicht wurde der SENIORENPASS eingeführt und die Aktion "ESSEN AUF RÄDERN" durch ein zweites Fahrzeug ausgeweitet. Im Zentralaltersheim wurden zusätzliche Zimmer mit PFLEGEbetten geschaffen, womit weitere Pflegefälle untergebracht wurden. Das sind nur einige Beispiele der Aktivitäten im Jahr 1977 und keineswegs eine txative Aufzählung.

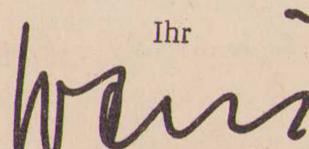
Zu diesem Rückblick muß aber auch eine Vorausschau zu geplanten Vorhaben kommen, um dem Leser eine Gesamtübersicht zu ermöglichen. So wird der Voranschlag des Jahres 1978 der Stadt Steyr erstmals die 500 Millionen Schilling Grenze überschreiten. Im Sinne der bisherigen Stadtentwicklung und des schon vorher erwähnten Entwicklungskonzeptes wird rege an der Vorbereitung eines neuen VERKEHRSLITPLANES gearbeitet, der mit Freigabe der neuen Brücken in Kraft gesetzt werden soll.

Die Weiterführung der begonnenen Bauvorhaben ist eine zeitlich bedingte Notwendigkeit und wird alle Kräfte in Anspruch nehmen. Das wird aber auch für die heimische Bauwirtschaft und das Nebengewerbe ein wichtiger Auftragsfaktor sein. Der FUSSGEHERSICHERHEIT wird verstärkt Beachtung gegeben, denn eine Überführung beim Krankenhaus ebenso wie jene von der Ennsleitentstiege unter dem Bahnkörper beim Märzenkeller stehen kurz vor der Bauvergabe. In Planung befindet sich im Bereich des Nordknotens an der Ennslerstraße eine große Unterführung, die den gesamten Kreuzungsbereich erfaßt, wobei im Sommer mit der Vergabe gerechnet wird. Geplant wird eine Fußgeherbrücke an der gefährlichen Stelle unterhalb des Posthofberges. Vorarbeiten für Überführungen sind eingeleitet am Hubergutberg auf der Ennsseite und bei der Seifentruhenumfahrung im Bereich der Azwangerstraße. 1978 werden dem WOHNBAU verstärkt Mittel zugeführt, die uns in die Lage versetzen, auf Sicht gewisse Notstände in dieser Richtung zu beheben. Eine wichtige Planung ist auch die Fortsetzung der TOMITZSTRASSE in den Bereich des Wehrgrabens. Eine sowohl heikle als auch sehr teure Straßentrassierung steht uns hier bevor. Ein für den Stadtteil Münchenholz wichtiger Kulturträger entsteht mit dem Neubau des VERANSTALTUNGSSAALES beim Sportheim.

Auch für das Jahr 1978 habe ich hier nur einige Beispiele der bevorstehenden Aufgaben angezogen. In allen Fällen jedoch bedarf es neben der Beschaffung der erforderlichen Finanzmittel vielfach des Verständnisses aller Steyrer, um schwierige Übergangsphasen insbesondere bei der Bautätigkeit meistern zu können. Daß neben diesen Entwicklungsaufgaben natürlich auch den kulturellen und sozialen Bedürfnissen weitestgehend Rechnung getragen wird, versteht sich von selbst.

Sie sehen also, liebe Steyrerinnen und Steyrer, daß der Gemeinderat, die Stadtverwaltung und auch ich als Bürgermeister stets bemüht sind, nicht nur bestehendes zu verwalten, sondern den Bedürfnissen einer erhöhten Lebensqualität unter Sicherung von Einrichtungen auf Generationen hinaus große Beachtung schenken.

In diesem Sinne entbiete ich Ihnen persönlich für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage herzliche Wünsche, verbunden mit dem Dank, daß Sie meinen Mitteilungen stets Interesse entgegengebracht haben und schließe vor allem den Wunsch an, daß unsere gemeinsamen Anliegen im Jahr 1978 erfüllt werden können.

Ihr  
  
Bürgermeister

## Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr – Rückschau und Ausblick

Am 23. 11. 1977 fand die diesjährige Generalversammlung der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, statt, bei der der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Bürgermeister-Stellvertreter Heinrich Schwarz, die Gesellschafter Bürgermeister Franz Weiss als Vertreter der Stadt Steyr und Bürgermeister-Stellvertreter Hauptschuldirektor Karl Fritsch sowie die Geschäftsführer und Prokuristen der Gesellschaft begrüßen konnte.

An Hand des Geschäftsberichtes gab der Vorsitzende einen Überblick über die Tätigkeit der Gesellschaft im Geschäftsjahr 1976 sowie über die zukünftige Bautätigkeit und die geplanten Bauvorhaben. Er teilte mit, daß im Jahre 1976 178 Wohneinheiten mit 61 Garagenanlagen, sämtliche in der Wohnhausanlage Resthof gelegen, fertiggestellt und vermietet wurden. Ende 1976 betrug der Bestand der Gesellschaft 3568 Wohnungen, 21 Geschäftslokale, 2 Fernheizwerke, 364 Garagen, 36 Autostellplätze und 20 Rollerstandplätze. Über 200 Wohnungen mit 150 Garagen befinden sich teils auf dem Resthofgelände, teils auf der Hohen Ennsleite in Bau.



Foto: Kranzmayr

Bürgermeister-Stellvertreter Heinrich Schwarz übergibt in seiner Eigenschaft als Wohnungsreferent der Stadt Steyr den 620. Mietern der Resthofsiedlung, dem Ehepaar Heribert und Rita Grill die Schlüssel zu ihrem neuen Heim.

Breiten Raum in der Berichterstattung des Vorsitzenden nahm die Besprechung der in Bau befindlichen und künftig geplanten Bauvorhaben der Gesellschaft ein.

Das Projekt W III, welches 16 Wohneinheiten umfaßt, ist im Rohbau fertiggestellt, ebenso gehen die drei Stiegenhäuser des Bauprojektes Ennsleite XXII, welches 24 Wohneinheiten umfaßt, der Fertigstellung entgegen. In den letzten Wochen wurde mit der Errichtung von 48 Wohneinheiten im Zuge des Bauprojektes Neuschönau III-V am rechten Brückenkopf der Schönauerbrücke begonnen. Es handelt sich hier um drei Stiegenhäuser, die einen Gesamtaufwand von etwa 28 Mill. Schilling erfordern werden. Auf dem Resthofgelände soll die Bautätigkeit auch in Hinkunft fortgesetzt werden. Zu diesem Zweck wird ein weiterer Bauabschnitt, der 431 Wohnungen samt 390 Garagen, 11 Geschäftslokale umfaßt, bei der O.Ö. Landesregierung

zur Gewährung von Wohnbauförderungsmitteln eingereicht.

In Planung befindet sich überdies für dieses Gebiet ein weiterer Bauabschnitt, der im Endausbau etwa 700 Wohneinheiten umfassen und den neu entstandenen Stadtteil "Steyr Nord" abrunden soll. Dabei wird bei der Planung besonderer Wert auf die Auflockerung der Bebauung durch Verringerung der Bebauungsdichte gelegt, wozu der Ankauf weiterer Grundflächen anschließend an das heutige Baugelände die Möglichkeit bietet. Bei den Förderungsstellen der O.Ö. Landesregierung sind auch drei weitere Bauvorhaben eingereicht, die den Anstoß zu einer teilweisen Revitalisierung des Wehrgrabens geben sollen. Es handelt sich hier um ein Pensionistenwohnhaus mit 36 Wohneinheiten, mit dessen Bau wahrscheinlich noch im Winter, den Witterungsverhältnissen entsprechend, begonnen werden kann, sowie um zwei weitere Wohnhäuser mit je 12 Wohneinheiten, welche die abbruchreifen Althäuser in der Wehrgrabengasse im Anschluß an das "Schwimmschulgebäude" ersetzen sollen.

Die Ausgestaltung des rechten Brückenkopfes der Schönauerbrücke wird in den kommenden Jahren mit einem Pensionistenwohnhaus von 32 Wohnungen und einem Wohnhaus mit 34 Wohneinheiten fortgesetzt werden. Die hierfür erforderlichen Grundankäufe wurden über Antrag des Vorsitzenden, Bürgermeister-Stellvertreter Heinrich Schwarz, von der Generalversammlung genehmigt. Das Projekt kann noch im Jahre 1977 den Förderungsstellen zur Vorlage gebracht werden, ebenso der Umbau des Internatsgebäudes II an der Sierninger Straße, welches in ein Kleinwohnhaus mit 12 Garconierenwohnungen umgebaut werden soll.

Verschiedene Planungen liegen der Gesellschaft für die Verbauung der ihr gehörigen, in der Nähe der Ennstalbrücke am Ortskai gelegenen Gründe, vor. Hier geht es vor allem um die nicht leichte Auswahl der richtigen, mit dem Gelände und dem Stadtbild zu vereinbarenden Bebauungsart.

Weiters hat sich die Gesellschaft mit einer Bebauungsstudie über die sogenannten "Hofergründe" auf der Ennsleite, das ist das Areal, welches durch den Steinbrecherring, den alten Bauernhof an der Hubergutstraße, die Garagenanlage und die Sportstätte des ASV Bewegung begrenzt wird, zu befassen, die eine reine Wohnverbauung mit etwa 160 Wohneinheiten in ein- und mehrgeschossiger Bauweise vorsieht.

Wie der Vorsitzende weiter berichtete, beträgt der Bestand an unverbauten Grundstücken der Gesellschaft Ende des Jahres 1976 85.357 m<sup>2</sup>, wodurch die Bautätigkeit auch in Hinkunft gewährleistet ist. Daß dies auch in finanzieller Hinsicht der Fall ist, ergab sich erst kürzlich aus einer Vorsprache von Vertretern der Gesellschaft beim Wohnbaureferenten des Amtes der O.Ö. Landesregierung, Herrn Landesrat Ernst Neuhäuser, der mitteilte, daß die Gesellschaft für das kommende Jahr Förderungsmittel für die Errichtung von 200 Wohneinheiten erwarten könne.

Da neben der Bautätigkeit der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, Ges. m. b. H. durch die Intervention der Stadt auch anderen gemeinnützigen Wohnungsunternehmen Mittel zur Erbauung von etwa 250 Wohneinheiten in Aussicht gestellt wurden, kann in den kommenden Jahren mit einer weiteren Verringerung sowohl des quantitativen als auch des qualitativen Wohnungsfehlbestandes in Steyr gerechnet werden.

## Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat der Stadt Steyr faßte in seiner 93. ordentlichen Sitzung am 17. November 1977 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Weiss folgende Beschlüsse:

Gewährung eines einmaligen Gewerbefrderungsbeitrages	S	30.000, --
Gewährung einer Subvention an den Steyrer Künstler Karl Mostbck zur Auflage eines Ausstellungskataloges	S	15.000, --
Gewährung einer außerordentlichen Subvention an den Ersten Steyrer Zitherverein	S	2.000, --
Ankauf eines Overhead-Projektors für die Städt. Fachschule für Damenkleidermacher und wirtschaftliche Frauenberufe	S	9.000, --
Reparatur eines Feuerwehrfahrzeuges und eines Einfahrtstores bei der Feuerwehrezugsttte Stadtplatz	S	30.000, --
Erneuerung des Daches des Schnallentores	S	131.000, --
Verschiedene Kanalreparaturen bei städtischen Objekten	S	27.000, --
Anschaffung von Einrichtungsgegenständen	S	53.000, --
Subventionierung von Heimplätzen im Hochschlerinnenheim Wolf Dietrich in Salzburg	S	41.000, --
Gewährung einer Subvention an die sterr. Wasserrettung, Einsatzleitung Steyr	S	1.000, --
Bauplatzbewilligung und Anliegerbeiträge für die Bauplätze in der Waldrandsiedlung	S	1.927.000, --
Projektierung der Kanalisierung Schloß Lamberg - Berggasse - Zwischenbrcken, Parkplatzherstellung Blumauergasse und Fußgängerweg Zwischenbrcken - Blumauergasse	S	174.000, --
Bohrungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Neubau der Enns- und Steyrbrcke	S	86.000, --
Umfahrung Hundsgaben - Restkosten	S	238.000, --
Endabwicklung linker Brückenkopf, Baulos II	S	708.000, --
Restarbeiten Zieglergasse im Zusammenhang mit dem Bau der Hundsgabenumfahrung	S	288.000, --
Erstellung eines Kanaldetailprojektes für den Nebenkanal zum Kanal Ennsstrae	S	22.000, --
Herstellung eines Gehsteiges in einem Teilbereich der Berggasse	S	31.000, --
Verbreiterung der Aichetgasse im Bereich der Objekte 22 und 24	S	136.000, --
Platzgestaltung am westlichen		

Ende der Goldbacherstrae; Ergänzung des Gemeinderatsbeschlusses	S	136.000, --
Vergabe weiterer Professionistenarbeiten für den Hallenbadanbau	S	790.000, --
Generalreparatur eines Mllwagens	S	80.000, --
Durchführung von Maler- und Anstreicherarbeiten im Rathaus	S	85.000, --
Anschaffung von Heizkesseln für das Zentralaltersheim	S	104.000, --

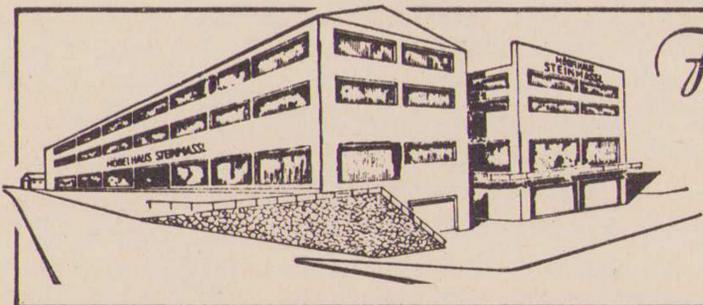
Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr faßte der Stadtsenat folgende Beschlüsse:

Entlüftungsanlagen für die Tiefgaragen	S	232.000, --
Lieferung von Mlltonnenschrnken	S	130.000, --
Vergabe von Heiwasserspeicherlieferungen	S	409.000, --

Der Stadtsenat der Stadt Steyr faßte in seiner 94. ordentlichen Sitzung am 1. Dezember 1977 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Weiss folgende Beschlüsse:

Subventionierung der Schulschikurse der Steyrer Pflichtschulen im Schuljahr 1977/78	S	63.000, --
Ankauf von Orff-Instrumenten und einer Werkmaschine für die Ganztagschule an der HS-2-Ennsleite	S	27.000, --
Renovierungsarbeiten im Sportheim Mnichholz	S	24.000, --
Abbruch der öffentlichen Brückenwaage am Wieserfeldplatz	S	30.000, --
Erneuerung eines Bodenbelages in der Hauptschule Ennsleite	S	17.000, --
Gewährung von Subventionen an kulturelle, caritative und soziale Organisationen im Jahre 1977	S	667.500, --
Kanalisation Nebensammler C 1, 2. Bauabschnitt; Erd- und Baumeisterarbeiten	S	4.370.000, --
Behebung eines Baugebrechens an der Wehrgrabenschule	S	4.750.000, --
Behebung eines Baugebrechens an der Promenadeschule	S	740.000, --
Umbau Ennskai 27; Heizhaus Rathaus	S	28.000, --
Kabelankauf für die Straßenbeleuchtung	S	47.000, --
Ankauf eines neuen Heiwasserspeichers im Kindergarten Punzerstraße 1	S	25.800, --

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr beschloß der Stadtsenat den Ankauf von Mlltonnenschrnken mit einem Betrag von S 13.600, --.



*Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches  
neues Jahr wünscht allen seinen Kunden*

**MÖBEL STEINMASSL**

WOLFERNSTRASSE 20 und KIRCHENGASSE 9 (beim Roten Brunnen)

## Aus der Sprechstunde des Standesbeamten

Gemeinsame Elternrechte statt väterlicher Gewalt ab  
1. Jänner 1978

Zu Beginn des kommenden Jahres tritt ein weiteres Stück der Familienrechtsreform in Kraft. Bestimmte bisher das Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch (ABGB), daß der eheliche Vater das eheliche Kind in allen Angelegenheiten zu vertreten hat, so wird das Vertretungsrecht ab 1. 1. 1978 bei aufrechter Ehe beiden Elternteilen in gleicher Weise zustehen, das heißt, nicht nur der Vater kann die Ausstellung eines Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Reisepasses etc. beantragen, sondern der Mutter steht dieses Recht ebenfalls zu. Nur bei für das Kind besonders wichtigen Entscheidungen ist die Zustimmung beider Elternteile notwendig und zwar bei Änderung des Vornamens oder des Familiennamens des Kindes, bei Erwerb einer Staatsangehörigkeit oder den Verzicht auf eine solche, bei Übergabe in fremde Pflege, bei Eintritt in oder Austritt aus einer Religionsgemeinschaft, bei vorzeitiger Lösung eines Lehr-, Ausbildungs- oder Dienstvertrages und schließlich bei Anerkennung der Vaterschaft zu einem unehelichen Kind. Dazu gehören auch Vertretungshandlungen in Vermögensangelegenheiten, sofern sie nicht zum ordentlichen Wirtschaftsbetrieb gehören.

Ansonsten gilt die Vertretungshandlung des einen Elternteiles selbst dann, wenn der andere damit nicht einverstanden ist.

### Die gesetzliche Vertretung der Scheidungswaisen

Besonders gravierend sind die neuen Bestimmungen über die gesetzliche Vertretung der aus einer geschiedenen oder aufgehobenen Ehe stammenden Kinder. War bisher der eheliche Vater in jedem Fall weiterhin alleiniger gesetzlicher Vertreter des Kindes, und auch dann, wenn das Recht zur Pflege und Erziehung der Mutter übertragen worden war, können die geschiedenen Ehegatten künftig dem Gericht eine Vereinbarung darüber unterbreiten, wem von ihnen alle aus den familienrechtlichen Beziehungen zwischen Eltern und minderjährigen Kindern erfließenden Rechte und Pflichten allein zustehen sollen. Das Gericht hat diese Vereinbarung zu genehmigen, wenn sie dem Wohl des Kindes entspricht.

Kommt eine solche Vereinbarung innerhalb einer angemessenen Frist nicht zustande oder entspricht sie nicht dem Kindeswohl, hat das Gericht auf Antrag eines Elternteiles zu entscheiden, welchem Elternteil das Recht zur gesetzlichen Vertretung, zur Pflege und Erziehung und zur Verwaltung des Vermögens des Kindes allein zusteht.

Durch diese neuen Bestimmungen wird eine seit langem von den Müttern erhobene Forderung erfüllt.

Gerade die Mütter sogenannter Scheidungswaisen, also geschiedene Frauen, bei denen in den meisten Fällen die Kinder aus der gescheiterten Ehe aufwachsen, wissen um die Schwierigkeiten, die sich bisher im Verkehr mit Behörden etc. ergaben, wenn für das Kind irgend ein Antrag zu stellen war, z. B. auf Ausstellung eines Passes, und dieser Antrag vom Vater als gesetzlichen Vertreter des Kindes zu stellen war.

Wurde die Ehe vor dem 1. 1. 1978 geschieden und liegt bereits eine Entscheidung des Gerichtes darüber vor, welchem Elternteil das Kind überlassen wird, so gilt diese Entscheidung als Zuteilung der Elternrechte an diesen Elternteil allein. Ist also das Kind der Mutter bereits vor dem 1. 1. 1978 durch Gerichtsbeschluß, wie es im Volksmund heißt, zugesprochen worden, ist sie vom 1. 1. 1978 an automatisch alleiniger gesetzlicher Vertreter des Kindes. Sie kann dies durch den Gerichtsbeschluß unter Hinweis auf Artikel XVIII § 3 des BG, BGBl. 403/1977, beweisen. Dadurch stehen der Mutter allein von diesem Zeitpunkt an alle Rechte zu, die bisher Ausfluß der väterlichen Gewalt waren.

## **Engstelle in der Eisenstraße beseitigt**



Foto: Kranzmayr

DIE LETZTEN RESTE DER EHEMALIGEN LIEGENSCHAFT BERGER WERDEN ABGEBROCHEN UND IN KURZER ZEIT WIRD MAN SICH AN DEN FRÜHEREN ZUSTAND NUR MEHR DUNKEL ERINNERN.

Ende November konnte die verkehrshemmende Engstelle im Bereich der Einmündung der Eisenbundesstraße in den innerstädtischen Verkehrsring beseitigt werden. Die ehemaligen Liegenschaften Zipfer, Resch und Elektro Berger sowie zwei weitere Objekte in der Schiffmeistergasse, wurden abgebrochen, um einer zweispurigen Fahrbahn mit beidseitigem Gehsteig Platz zu machen. Weiters konnten durch die nunmehr erreichte Verbreiterung der Straße wichtige Leitungen (Gas und Kabelkanal) verlegt werden.

Die jetzige Straßenverbreiterung ist provisorisch, da beim Bau der Märzenkellerbrücke und der Fußgängerüberführung über die Eisenbundesstraße (im Bereich der ehemaligen Liegenschaft Berger) noch verschiedene Grabungsarbeiten erforderlich sind.

Weiter stadtauswärts, zwischen Märzenkellergasthaus und Ulrichkreuzung, konnte die Eisenbundesstraße mit einem neuen Asphaltbelag versehen werden. Diese Arbeiten waren schon dringend notwendig, da der alte Belag in schlechtem Zustand war.

Ausbau und Belagserneuerung der Eisenbundesstraße erforderten rund S 850.000,--, die Abbrucharbeiten rund S 180.000,--.

## KULTURAMT

### Veranstaltungskalender

#### Jänner 1978

DONNERSTAG, 5. JÄNNER 1978, 20 Uhr,  
Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Landestheaters Linz:

"ARIADNE AUF NAXOS" - Oper von Richard Strauß  
Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 30.  
12. 1977 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins Steyr  
Hugo von Hofmannsthal hatte dem Komponisten eine reizvolle Vorlage geschrieben; an einem Grafen Hof soll von einer Theatergruppe gleichzeitig eine ernste Oper und ein lustiges Tanzspiel aufgeführt werden. Die kunstvolle Verflechtung zweier so verschiedener Welten inspirierte Strauß zu einem wahren Feuerwerk von zauberhaften musikalischen Einfällen und macht die "Ariadne"-Musik mit zum Schönsten, was er je geschrieben hat.

DONNERSTAG, 12. JÄNNER 1978, 20 Uhr,  
Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Landestheaters Linz:

"AMPHITRYON" - Ein Lustspiel nach Molière von Heinrich von Kleist

Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 6. 1. 1978 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins Steyr  
Die Geschichte vom Göttervater Zeus, der bei einem seiner amourösen Abenteuer die Gestalt des Amphitryon annehmen muß, um die Gunst von dessen Gattin Alkmene zu erringen, ist eines der ältesten Komödienmotive der Weltliteratur. Zuerst hatte Kleist nur eine Übersetzung des Molièrischen "Amphitryon" geplant, dann jedoch schuf er aus der frivolen Vorlage des Franzosen eine ganz eigene Komödie, die zu den schönsten der deutschen Literatur zählt.

DONNERSTAG, 19. JÄNNER 1978, 20 Uhr,  
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

Cembalo-Soloabend Dr. Gunther RADHUBER, Linz mit Werken von J. S. Bach, F. Couperin, G. F. Händel, W. A. Mozart, H. Purcell und D. Scarlatti

SAMSTAG, 21. JÄNNER 1978, 18 Uhr,  
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

Farblichtbildervortrag Dir. Christa Die m:  
"MAROKKO"

Königsstädte und Berberburgen des Islams

DONNERSTAG, 26. JÄNNER 1978, 20 Uhr,  
Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Stadttheaters St. Pölten:

"DER VOGELHÄNDLER" - Operette von Carl Zeller

Abonnement II - Restkarten ab 20. 1. 1978 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins Steyr

Carl Zeller, 19. 7. 1842 in St. Peter/Au geboren, 17. 8. 1898 in Baden bei Wien verstorben, Beamter und schließlich Hofrat im Wiener Unterrichtsministerium, komponierte zu seinem Vergnügen, aber er verstand sich darauf.

Seine Operetten "Der Vogelhändler" und "Der Obersteiger" hielten sich bis heute auf den Theaterspielplänen. Zellers Musik ist melodios, rhythmisch vital, graziös und in gutem Sinne volkstümlich. Seine Kunst beschränkt sich nicht auf kleine Lieder und Tänze, auch in Ensembles und reich gegliederten Finalis bewährte sie sich. Bezeichnend für seinen Stil sind Lieder wie "Schenkt man sich Rosen in Tirol" und "Ich bin die Christel von der Post", beide aus der Operette "Der Vogelhändler", die Zeller nach dem Text von M. West und L. Held komponierte und die am 10. 1. 1891 in Wien uraufgeführt wurde.

FREITAG, 27. JÄNNER 1978, 17.30 Uhr,  
Volkskino Steyr, Volksstraße 5:

Aktion "Der gute Film":

"JEDER FÜR SICH UND GOTT GEGEN ALLE"

Farbfilm, BRD 1974

Prädikat: "Künstlerisch beachtlich"

SAMSTAG, 28. JÄNNER 1978, 18 Uhr,

Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

Farblichtbildervortrag Dir. Christa Die m:

"BANGKOK - HONGKONG"

Zentren am südchinesischen Meer

■ Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Steyr im Monat Jänner 1978 werden durch Anschläge und Rundfunk bekanntgegeben!

## Das Sprachrohr der Polizei

### FUSSGÄNGERZONE

Seit dem 15. 11. 1977 ist die Pfarrgasse in Steyr Fußgängerzone. Es ist dies die erste (und hoffentlich nicht die letzte) Fußgängerzone in Steyr und wir möchten deshalb die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen hierüber bekannt machen.

- Eine Fußgängerzone ist eine Straßenstelle, die dauernd oder zeitweilig dem Fußgängerverkehr vorbehalten ist. Gekennzeichnet ist eine Fußgängerzone durch folgende Verkehrszeichen:

Fußgängerzone

Ende einer Fußgängerzone



blau



Diagonalstreifen rot

*Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr  
wünscht die*

## Sparkasse in Steyr



STADTPLATZ  
TABOR  
SIERNING  
GARSTEN

MÜNICHHOLZ  
ENNSLEITE  
SIERNINGHOFEN / NEUZEUG

In der Fußgängerzone ist von 8.00 - 10.00 und von 16.00 - 18.00 Uhr Ladetätigkeit erlaubt (Zusatztafeln unter den jeweiligen Verkehrszeichen). Außerhalb dieser Zeiten ist die Pfarrgasse nur dem Fußgängerverkehr vorbehalten.

- In der Fußgängerzone (außerhalb der Ladezeit) ist verboten:  
Jeder Fahrzeugverkehr, also auch das Halten und Parken.
- In der Fußgängerzone ist erlaubt:  
Fußgänger dürfen die Fahrbahn benutzen. Sie dürfen aber den erlaubten Fahrzeugverkehr (insbesondere während der Ladezeiten) nicht mutwillig behindern.  
In der Fußgängerzone dürfen (auch außerhalb der

Ladezeiten) Einsatzfahrzeuge (mit Blaulicht oder Folgetonhorn), Fahrzeuge des Straßendienstes oder der Müllabfuhr und Fahrzeuge zur Durchführung einer unaufschiebbaren Reparatur eines unvorhersehbar aufgetretenen Gebrechens fahren. Diese Fahrzeuglenker dürfen nicht schneller als 10 km/h fahren.

- Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß Ausnahmen von der verordneten Fußgängerzone nicht erteilt werden können. Die Sicherheitswachebeamten und Politessen sind angewiesen, alle Übertretungen nicht mit Organstrafverfügung zu bestrafen, sondern Anzeige zu erstatten, wobei die Strafhöhe jeweils höher sein wird, als eine Organstrafverfügung.

## Verkehrserziehung in den städtischen Kindergärten

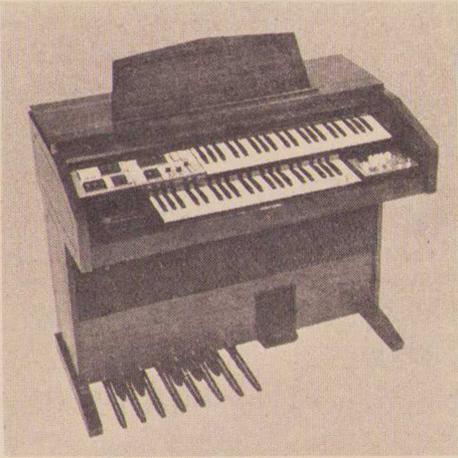


Foto: Kranzmayr

HERR DIREKTOR DKFM. AMON (RECHTS IM BILD) ÜBERZEUGT SICH PERSÖNLICH, MIT WELCHEM INTERESSE DIE KINDER DIE DURCHSICHT EINES "VERKEHRSKOFFERS" VERFOLGEN.

Nicht früh genug können unsere Kinder auf die Gefahren des Straßenverkehrs aufmerksam gemacht werden. Exekutivbeamte sind in Zusammenarbeit mit den Kindergärtnerinnen bemüht, den Kindern die erforderlichen Kenntnisse zu übermitteln und sie zum richtigen Verhalten im Verkehrsgeschehen zu erziehen. Ohne kindergerechtes Schulungsmaterial wären diese Maßnahmen sehr schwierig. Die Österreichische Länderbank AG. hat hier über dankenswerte Initiative des Steyrer Filialdirektors, Herrn Dkfm. AMON eine Bedarfslücke geschlossen: Schon im Jahre 1975 wurden durch Organe der Exekutive als Geschenk der Länderbank drei Verkehrskisten überbracht. Am 1. Dezember d. J. hat nunmehr Herr Direktor Amon im Kindergarten Taschried persönlich fünf "Grüne Koffer", deren Inhalt in vielfältigster Weise zur Verkehrserziehung geeignet ist, als Spende der Länderbank übergeben.





## KLAVIERE u. HEIMMORGELN

### CRAZZOLARA

EINKAUFSZENTRUM PACHERGASSE

TELEFON 2148

## SENIORENPASS 1978

Bitte vergessen Sie nicht, den Seniorenpaß 1978 zu beheben.

Die Ausgabe erfolgt ab 2. 1. 1978 im Wohlfahrtsamt des Magistrates Steyr, Redtenbachergasse Nr. 3.

Antragsberechtigt sind alle Steyrer Bürger, die das 65. Lebensjahr vollendet haben. Für die erstmalige Antragstellung sind Geburtsurkunde und Meldezettel mitzubringen, ansonsten der Seniorenpaß 1977, der eingezogen wird. Bitte entfernen Sie das vorhandene Lichtbild im abgelaufenen Seniorenpaß nicht, weil es nach Möglichkeit wieder verwendet werden soll. Bei der erstmaligen Ausstellung des Seniorenpasses wird ein Lichtbild im Sofortbildverfahren kostenlos hergestellt.

Der Seniorenpaß hat folgenden Inhalt:

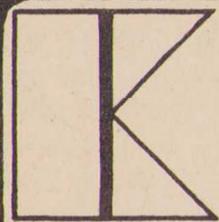
- 1.) 36 Gutscheine zur kostenlosen Benützung von städtischen Linienbussen.
- 2.) 6 Gutscheine zum kostenlosen Besuch des Hallenbades der Stadt Steyr.  
Außerdem wird bis auf weiteres einmal monatlich jeweils am ersten Montag das Hallenbad nachmittags ab 14.00 Uhr ausschließlich für den Besuch durch Senioren reserviert.  
Die vorerwähnten Gutscheine gelten nicht nur für die "Seniorenachmittage" sondern auch während der normalen Betriebszeiten im Hallenbad.
- 3.) 5 Gutscheine für Ermäßigung von S 30, -- pro Eintrittskarte für Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Steyr mit einem Eintrittspreis über S 30, --.
- 4.) 5 Gutscheine zum kostenlosen Eintritt für Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Steyr mit einem Eintrittspreis unter S 30, --.

Die Anzahl der Gutscheine zur kostenlosen Benützung von städtischen Linienbussen wurde gegenüber dem Vorjahr von 24 auf 36 Gutscheine angehoben.

Für die Antragstellung ist persönliches Erscheinen erforderlich.

Die Ausgabe der Seniorenpässe richtet sich nach den Anfangsbuchstaben des Namens und erfolgt an folgenden Tagen:

Name A bis E	.....	Montag	
"	F bis J	.....	Dienstag
"	K bis O	.....	Mittwoch
"	P bis S	.....	Donnerstag
"	T bis Z	.....	Freitag



wir danken  
allen unseren kunden für  
die gute zusammenarbeit

**atelier kranzmayr**

4400 steyr, bahnhofstr. 3



**PROSIT 1978**

AUCH IM NEUEN JAHR ERSUCHEN  
WIR SIE UM IHR VERTRAUEN

**TEXTILHAUS Herzig**

STEYR, SIERNINGER STRASSE 12

*Frohe Weihnachten und ein glückliches  
neues Jahr wünscht seinen Kunden*

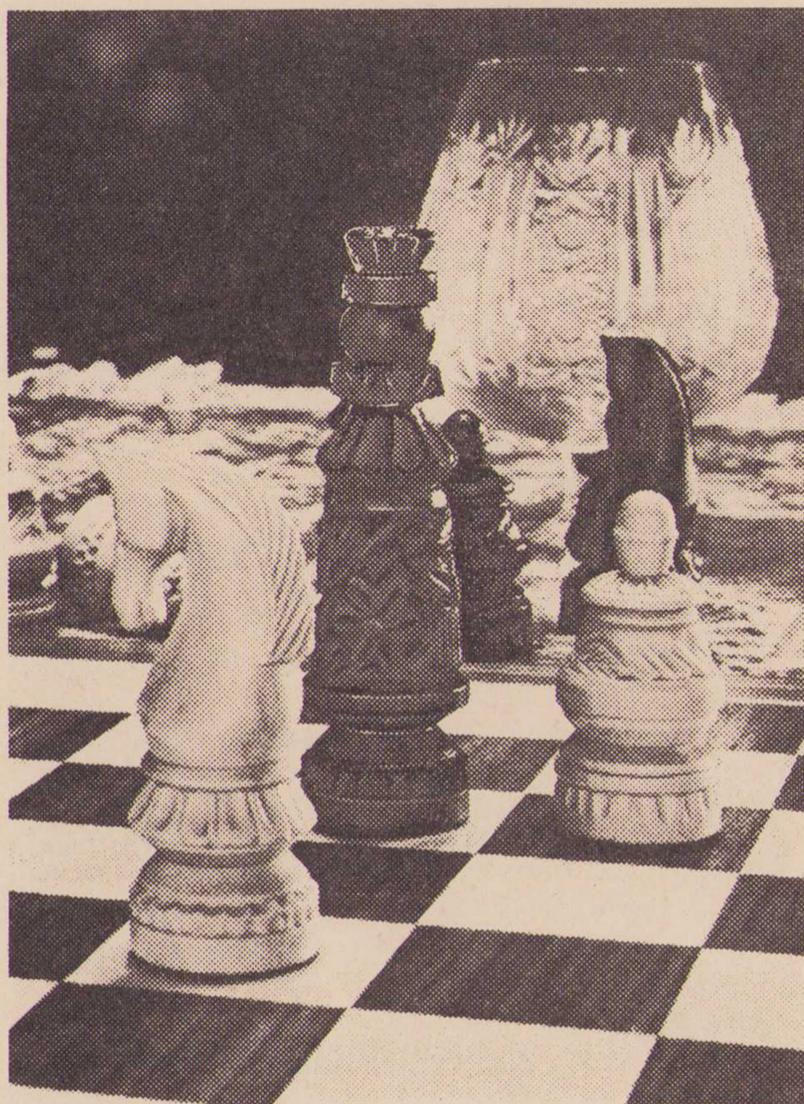
Franz  
**KOHL**  
Uhren-Schmuck

Vormals Firma Schlader

4400 Steyr, Bahnhofstraße 1      Telefon 28 9 53

Auserlesene Kostbarkeiten bringen beständige Werte

# Ein guter Zug



## Bewußt anlegen...

Sparbuch –  
einfach, ertragreich

Das 1%-mehr-Sparbuch

Sparbrief – 6,5% und einfach  
wie ein Sparbuch

Wertpapiersparen –  
die langfristige  
Kapitalanlage

Prämiensparen –  
regelmäßig sparen bringt  
8,7% Ertrag

Bausparen –  
12,5% Höchstertrag

**Vermögen  
erwerben,  
Erworbenes  
sichern bei Ihrer**

STEYR, Enge 16



Filiale Tabor

# VOLKSBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

Frohe Weihnachten  
und ein  
Prosit Neujahr

## Fa. Ing. Rudolf PRAMESHUBER

### BAUMEISTER

INHABER: JOSEFINE PRAMESHUBER

**Planung und Ausführung von Bau- und Erdarbeiten**

**STEYR, TASCHELRIED 12,      Telefon 61060, 61230**

## AMTLICHE NACHRICHTEN

### Entrümpelungsaktion der Stadt Steyr

9., 10. und 11. Teilabschnitt

5. 1. 1978

Stelzhammerstraße  
Mayrgutstraße (Steyr)  
Josef Krakowitzer-Straße  
Raimundstraße  
Wenhardtstraße

9. 1. 1978

Reichenschwall  
Hölzlhuberstraße  
Feldweg  
Adalbert Stifter-Straße  
Sarninggasse

10. 1. 1978

Leitenweg (rechts, Steyr)  
Zieglergasse  
Bindergasse  
Leopold-Werndl-Straße  
Pyrachstraße (einschließlich Privathaushalte im Reithofferwerk)

11. 1. 1978

Oberer Schiffweg  
Reithoffergasse  
Ramingsteg  
Grenzgasse

11. 1. 1978

Fischhubweg  
Leopold Kunschak-Str.  
Fischhub  
OKA

12. 1. 1978

Robert Stigler-Straße  
August Riener-Gasse

18. 1. 1978

Retzenwinklerstraße  
Lehnerweg  
Arnholmweg  
Meierhofweg  
Kronbergweg  
Safrangarten  
Gleinker-Hauptstraße

19. 1. 1978

Gablonzer Straße  
Dornach (Ennser Straße,  
Dornacher Straße, Harrer-  
straße)  
Gartenbauersiedlung

23. 1. 1978

Steinfeldstraße  
Neustraße  
Sierninger Straße von  
Annaberg bis "Ortsende"  
stadtauswärts

24. 1. 1978

Reindlgutstraße  
Mayrpeterweg  
Sudetenstraße  
Ottokarstraße

25. 1. 1978

Im Föhrenschacherl  
Madlsederstraße  
Siedlerstraße  
Gründbergstraße  
Trollmannstraße

26. 1. 1978

Christkindlweg

Moritz Neumayr-Straße  
Ringweg  
Seitengasse  
Kellaugasse

16. 1. 1978

Haratzmüllerstraße  
(von Kreisverkehr bis  
Stadtbad)  
Schroffgasse  
Münichholzweg  
Seitenstettnerstraße  
bis "Ortsende"

17. 1. 1978

Steinerstraße  
Liedgutweg  
Hochstraße  
Ortschaft "Stein"

— Das Gerümpel ist auf dem Gehsteig bzw. am Straßenrand abzustellen. Auf dem Gehsteig muß es so gelagert werden, daß der Fußgängerverkehr möglich ist.

Die Abfuhr beginnt an den angegebenen Tagen jeweils um 7.00 Uhr.

### AUSSCHREIBUNGEN

Magistrat Steyr  
Bau 5 - 2378/70

Steyr, am 1. Dezember 1977

#### ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Lieferung und Verlegung von Fliesen für den Umbau Ennskai 27.

Die Unterlagen können ab 2. Jänner 1978 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift

"Verfließungsarbeiten Ennskai 27"

bis 16. Jänner 1978, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr, im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Ein frohes Fest

wünscht

# Fa. August Riesner

## METALLBAU - SCHLOSSEREI

STEYR, RESTHOFSTRASSE - SIEGFR.-MARCUS-STR. 1

Telefon 61654

# RAUMAUSSTATTER TAPEZIERER



# OTTO LÖGER

ERWARTET SIE

**IN NEUEN AUSSTELLUNGSRÄUMEN**

MIT EIGENER ERZEUGUNG AN POLSTER-  
MÖBEL, - BETTEN, WOHNMULDEN u. s. w.  
IN STEYR, DAMBERGGASSE 21, TEL. 27133

## ÄRZTE- u. APOTHEKENDIENST

### ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Jänner 1978

#### Stadt:

- |  |         |
|--|---------|
| 1.1. Dr. Schloßbauer Gerhard, Resselstraße 22/619133     |         |
| 6.1. Dr. Winkelströter Helmut, Schlußl-<br>mayrstraße 39 | / 4035  |
| 7.1. Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2a                | / 61007 |
| 8.1. Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße 30                  | / 61440 |
| 14.1. Dr. Ruschitzka W., Garsten, Am Platz 1             | / 2641  |
| 15.1. Dr. Zechmann Adolf, Grünmarkt 4                    | / 3449  |
| 21.1. Dr. Pflegerl Walter, Joh. -Puch-Str. 10            | / 61627 |
| 22.1. Dr. Ludwig Roland, Ortskai 3                       | / 63085 |
| 28.1. Dr. Andel Alfred, Goldbacherstraße 20              | / 2072  |
| 29.1. Dr. Noska Helmut, Neusch. -Hauptstr. 30a           | / 2264  |

#### Münichholz:

- |  |          |
|--|----------|
| 1. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11      | / 71513  |
| 5./ 6.                                     |          |
| 7. Dr. Weber Gerd, Punzerstraße 15         | / 712973 |
| 14./15. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10   | / 71562  |
| 21./22. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 | / 71513  |
| 28./29. Dr. Weber Gerd, Punzerstraße 15    | / 712973 |

### APOTHEKENDIENST:

- |   |         |
|---|---------|
| 1. Löwenapotheke,<br>Mr. Schaden, Enge 1  | / 3522  |
| 2./ 8. Taborapotheke,<br>Mr. Reitter KG, Rooseveltstraße 12                     | / 62018 |
| 9./15. Hl. Geistapotheke,<br>Mr. Dunkl KG, Kirchengasse 16                      | / 3513  |
| 16./22. Bahnhofapotheke,<br>Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18                    | / 3577  |
| 23./29. Apotheke Münchenholz,<br>Mr. Steinwendtner OHG, H. -Wagner-<br>straße 8 | / 71383 |

30./31. Ennsleitenapotheke,

Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37

/ 4482

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr  
früh und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

### ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST:

Bei Drucklegung des Amtsblattes lag die Ein-  
schaltung des zahnärztlichen Notdienstes für Jänner  
1978 noch nicht vor.

Es wird daher gebeten, diesen der Wochenpresse  
oder den Wochenendausgaben der Tageszeitungen zu  
entnehmen.



## Mitteilungen des Arbeitsamtes Steyr

### OFFENE STELLEN IM BEZIRK STEYR:

Eine Metallwarenfabrik sucht zum sofortigen Eintritt  
TECHN. ANGESTELLTEN - BETRIEBSTECHNIKER  
Bevorzugt wird HTL-Absolvent, Fachrichtung Metall,  
für Kalkulation, Planung und Arbeitsvorbereitung, nur  
Bewerber mit Praxis, nicht unter 30 Jahren.

Eine Kfz-Werkstätte im Stadtgebiet sucht guten  
K F Z - MECHANIKER

mit Praxisnachweis für eine Dauerstelle.

Gesucht werden mehrere LKW-LENKER mit Führerschein  
C und E, für Dauerstellen, gute Verdienstmöglichkeiten  
werden geboten.

Ein Fachbetrieb in Sierning sucht SCHRIFTENMALER  
mit Kenntnissen im Siebdruck. Die Entlohnung erfolgt  
nach persönlicher Vereinbarung.

Ein Metallbetrieb in der Laussa sucht tüchtigen

### MASCHINENSCHLOSSER

mit Praxisnachweis; Wohnung kann beigestellt werden.

Lucas  
Service



*Frohe Weihnachten und eine gute Fahrt ins neue Jahr*

wünscht

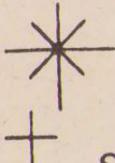
*Fritz Kiesenhofer*

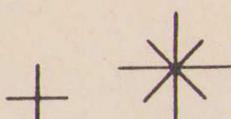
*Auto-Elektrik-Service*

Steyr, Sierninger Straße 182 Telefon (07252) 62 9 54



FROHE WEIHNACHTEN UND EIN ERFOLGREICHES NEUJAHR  
wünscht  
 Fa. **FAATZ** INH.: **F. BAZANT**  
Bauspenglerei Kittlose Verglasungen STEYR, WEHRGRABENGASSE 49, Tel. 62071

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN PROSIT NEUJAHR WÜNSCHT  
 **Fa. Engertsberger & Mach**  
GAS - WASSER - HEIZUNG - ÖLFEUERUNG  
STEYR - MÜNICHHOLZ, LEHARSTRASSE 13 TELEFON 71522

+  *Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr*  
WÜNSCHT ALLEN IHREN KUNDEN

**Fa. Brüder Eckelt u. Co. GmbH**

★ ★ ★  
GESCHÄFT FÜR  
GESCHENKARTIKEL

**SICHERHEITSGLAS - und  
ISOLIERGLASWERKE  
und GLASBAU**

Michaelerplatz 1

Tel. 62447

★ ★ ★

RESTHOFSTRASSE 18, Tel. Serie 63303

Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr wünscht allen Kunden

 **GAS  
WASSER  
HEIZUNG**

PLANUNG UND AUSFÜHRUNGEN  
VON MODERNEN BÄDERN  
UND ZENTRALHEIZUNGEN

**Gebr. Haag**

STEYR, Sierninger Str. 110, Tel. 62617

HARGELSBURG 1 Tel. 07225/296

Whg.: KRONSTORF 1 Tel. 07225/344



★ *Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr wünscht allen ihren Kunden* ★

★ **FA. SIEGFRIED SEIDL** VORM. TEJKAL

GLASSCHLEIFEREI UND SPIEGELFABRIKATION

IDEAL - GANZGLASAQUARIEN

4400 STEYR, FABRIKSTRASSE 80,  
TELEFON 61667

MUSICA  
STEYR

MADE IN AUSTRIA

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR WÜNSCHT

**Fa. MUSICA** Österreichs einzige Blechblasinstrumentenfabrik  
Sämtliche Musikinstrumente und deren Zubehör, Pianos  
Reparaturen

Ges. m b H

Steyr, Reithofferwerk Tel. 3514/ 3513

DETAILVERKAUF - VERSAND

WERKZEUGSCHLOSSER und MASCHINENSCHLOSSER;  
nur gute Kräfte werden für einen Stahlbaubetrieb in  
Sierning gesucht; beste Bezahlung wird zugesichert.  
Ein Metallbetrieb im Ennstal benötigt für eine Dauer-  
stelle guten E - SCHWEISSER, Akkordverdienst.

Für ein Schülerheim in Steyr wird zum sofortigen Ein-  
tritt ERZIEHER gesucht; bevorzugt wird HTL oder  
sonstiger Maturant, für die Beaufsichtigung der Jugend-  
lichen, Unterkunft kann beigestellt werden.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen gerne das Arbeitsamt  
Steyr zur Verfügung.

BERUFLICHEN ERFOLG UND PERSÖNLICHES WOHL-  
ERGEHEN IM JAHRE 1978 WÜNSCHT ALLEN LESE-  
RINNEN UND LESERN DAS ARBEITSAMT STEYR

### VERLAUTBARUNGEN

Magistrat Steyr, Abt. X  
Veterinärunterabteilung

Vet - 5212/77

Steyr, 6. Oktober 1977

Bekämpfung der Wutkrankheit -  
Ausgabe der Hundemarken für 1978

#### VERLAUTBARUNG FÜR HUNDEHALTER

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Landes-  
hauptmannes von O.Ö. vom 23. 12. 1963, LGBl. Nr.  
67/63 sind alle Hunde im Alter von über 8 Wochen  
durch amtliche Hundemarken jährlich zu kennzeichnen.

Die Hundemarken für das Jahr 1978 werden in der  
Zeit vom

15. November 1977 - 31. Dezember 1977

während der Amtsstunden täglich von Montag bis Frei-  
tag in der Zeit von 8.30 - 12.00 Uhr und an Diensta-

gen und Donnerstagen auch von 14.00 - 17.00 Uhr in  
der Veterinärunterabteilung des Gesundheitsamtes Steyr,  
Redtenbachergasse Nr. 3 ausgegeben.

In Anbetracht der starken Verbreitung der Wut-  
krankheit (Tollwut) in den Bezirken Vöcklabruck, Brau-  
nau und Gmunden und in den benachbarten Bundeslän-  
dern Steiermark und Salzburg, werden die Hundehalter  
aufgefordert, fristgerecht die Hundemarke, für welche  
eine Gebühr von S 7, -- je Stück zu entrichten ist, im  
Veterinäramt abzuholen bzw. abholen zu lassen.

Es wird darauf hingewiesen, daß gem. § 2 oben  
angeführter Verordnung jeder Hundehalter verpflichtet  
ist, seinen Hund ab dem Alter von über 8 Wochen bin-  
nen 3 Tagen beim zuständigen Gemeindeamt anzumel-  
den und zu sorgen, daß die ausgegebene amtliche Hun-  
demarke an öffentlichen Orten am Halsband oder Brust-  
korb des Hundes sichtbar getragen wird. Ebenso ist die  
Beendigung der Hundehaltung bzw. ein Verlust der Hun-  
demarke innerhalb von 3 Tagen zu melden. Diese Mel-  
dungen werden laufend während der für den Parteien-  
verkehr bestimmten Amtsstunden in der Veterinärunter-  
abteilung im Gesundheitsamt entgegen genommen.

Übertretungen dieser Anordnungen werden nach  
den Bestimmungen des § 63 Tierseuchengesetz bestraft.

Der Bürgermeister:  
Franz Weiss

### STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE  
November 1977

Im Monat November 1977 wurde im Geburten-  
buch des Standesamtes Steyr die Geburt von 180 (No-  
vember 1976: 197; Oktober 1977: 189) Kindern be-  
urkundet. Aus Steyr stammen 20, von auswärts 160.  
Ehelich geboren sind 154, unehelich 26.

## 10% ABHOLVERGÜTUNG FÜR JEDERMANN

EDELBRÄNDE — WEINBRÄNDE — LIKÖRE — SAFTE

ROTWEINE

WEISSWEINE

DESSERTWEINE

BOUTELLENWEINE

SEKT

DIREKT VOM ERZEUGER UND IMPORTEUR

Wir freuen uns auf ihren Besuch

**PURKHART**

DESTILLERIE + WEINKELLEREI

4400 STEYR, Steiner Straße 3, Telefon 07252/3439

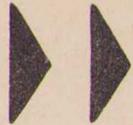
#### GESCHÄFTSZEITEN

MO - DO	7 - 12 UHR
	13 - 16,45 UHR
FREITAG	7 - 18 UHR
SAMSTAG	GESCHLOSSEN



# TV Rußmann

Wolfers, Tel. 07253/333 12 Monate zinsfreie Teilzahlung



In unserem neuen Hi-Fi-Studio finden Sie Hi-Fi-Anlagen der Marken Grundig, Philips, Telefunken, B & O, National, Hitachi, Nordmende, ITT Schaub Lorenz, Hea und Marantz ZU SONDERPREISEN!

Radio-Recorder — elektrische Küchengeräte — sämtliche Einbaugeräte

FARBFERNSEHER ZU GÜNSTIGEN NETTOPREISEN

20 Paare haben im Monat November 1977 die Ehe geschlossen (November 1976: 22; Oktober 1977: 31). In zehn Fällen waren beide Teile ledig, in acht Fällen ein Teil geschieden und in zwei Fällen ein Teil verwitwet und ein Teil geschieden. Alle Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 75 Personen gestorben (November 1976: 71; Oktober 1977: 67). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 36 (21 Männer, 15 Frauen), von auswärts stammten 39 (25 Männer, 14 Frauen). Von den Verstorbenen waren 59 über 60 Jahre alt.

## UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats Jänner 1978 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

Frau Mandl Agnes,	geboren 20. 1. 1884
Herr Buchberger Johann,	geboren 7. 1. 1886
Herr Weigl Johann,	geboren 4. 1. 1887
Frau Angerer Anna,	geboren 25. 1. 1887
Herr Wünsche Josef,	geboren 13. 1. 1888
Frau Zabransky Sofie,	geboren 27. 1. 1889
Herr Kolar Karl,	geboren 28. 1. 1889
Frau Marchl Josefine,	geboren 10. 1. 1890
Herr Matek Anton,	geboren 21. 1. 1890
Frau Haidinger Hedwig,	geboren 28. 1. 1890
Frau Pfisterer Josefine,	geboren 28. 1. 1890
Herr Würleitner Georg,	geboren 5. 1. 1891
Frau Gundolf Josefine,	geboren 16. 1. 1891

Frau Zwanz Rosina,	geboren 24. 1. 1891
Frau Cerny Viktoria,	geboren 30. 1. 1891
Frau Watzinger Franziska,	geboren 1. 1. 1892
Frau Niebauer Anna,	geboren 3. 1. 1892
Frau Furtner Franziska,	geboren 5. 1. 1892
Frau Orschitt Rosina,	geboren 8. 1. 1892
Frau Schmidberger Maria,	geboren 9. 1. 1892
Herr Dospelgruber Karl,	geboren 15. 1. 1892
Frau Effenberg Rosina,	geboren 21. 1. 1892
Herr Bracher Johann,	geboren 27. 1. 1892
Frau Lom Maria,	geboren 31. 1. 1892
Frau Powischer Adamine,	geboren 2. 1. 1893
Frau Peter Maria,	geboren 3. 1. 1893
Herr Vogl Anton,	geboren 6. 1. 1893
Frau Schwarz Emilie,	geboren 18. 1. 1893
Frau Fenkhuber Agnes,	geboren 20. 1. 1893
Herr Wochenalt Josef,	geboren 22. 1. 1893
Herr Manzenreiter Karl,	geboren 25. 1. 1893
Frau Kunze Laura,	geboren 26. 1. 1893
Herr Schober Johann,	geboren 27. 1. 1893
Frau Wagner Rosa,	geboren 27. 1. 1893
Frau Pretscherno Maria,	geboren 2. 1. 1894
Frau Tulzer Josefine,	geboren 11. 1. 1894
Frau Rubey Hildegard,	geboren 13. 1. 1894
Frau Weymayer Mathilde,	geboren 13. 1. 1894
Frau Cmelak Katharina,	geboren 16. 1. 1894
Frau Raab Walburga,	geboren 17. 1. 1894
Frau Mitterhuber Hedwig,	geboren 18. 1. 1894
Herr Ritter Franz,	geboren 19. 1. 1894
Frau Lachner Amalia,	geboren 26. 1. 1894
Frau Strohmayer Viktoria,	geboren 31. 1. 1894
Frau Traxler Franziska,	geboren 31. 1. 1894
Herr Kleinhagauer Josef,	geboren 1. 1. 1895
Frau Stadler Katharina,	geboren 5. 1. 1895
Frau Schnabl Josefa,	geboren 9. 1. 1895
Frau Paumann Agnes,	geboren 13. 1. 1895
Herr Pettighofer Karl,	geboren 15. 1. 1895
Frau Schmid Maria,	geboren 17. 1. 1895
Frau Dangl Maria,	geboren 19. 1. 1895



ALU - Haustüren, - Fenster, (auch wärmegeklämt)  
ALU - Schiebewände, Außen-Fensterbänke  
ALU - Vordächer, Portale, Schaufenster  
Ing. SCHWARZ, Leonstein

Telefon 07584/316

Beratung in allen Fachgeschäften mit  oder direkt



Frau Döttenthaler Josefa,	geboren 23. 1. 1895
Frau Leinweber Anna,	geboren 24. 1. 1895
Frau Stummer Johanna,	geboren 27. 1. 1895
Frau Kowarik Franziska,	geboren 28. 1. 1895
Frau Taufer Josefine,	geboren 29. 1. 1895
Herr Starzer Alois,	geboren 31. 1. 1895
Frau Bursa Anna,	geboren 1. 1. 1896
Frau Scheidinger Wilhelmine,	geboren 6. 1. 1896
Herr Fronek Karl,	geboren 8. 1. 1896
Frau Detl Johanna,	geboren 9. 1. 1896
Frau Hochholzer Juliane,	geboren 10. 1. 1896
Frau Svihla Louise,	geboren 12. 1. 1896
Frau Winkler-Ebner Katharina,	geboren 15. 1. 1896
Frau Jilek Agnes,	geboren 15. 1. 1896
Herr Bachmayr Heinrich,	geboren 19. 1. 1896
Frau Pascher Carola,	geboren 21. 1. 1896
Herr Adam-Seelig Anton,	geboren 21. 1. 1896
Frau Hayek Hilde,	geboren 22. 1. 1896
Frau Pils Paula,	geboren 23. 1. 1896
Frau Knöbl Hedwig,	geboren 24. 1. 1896
Frau Leitner Maria,	geboren 24. 1. 1896
Frau Redl Therese,	geboren 25. 1. 1896
Frau Stimpfl Marianne,	geboren 27. 1. 1896
Frau Schmidt Maria,	geboren 1. 1. 1897
Herr Spreitzer Albin,	geboren 9. 1. 1897
Frau Buber Josefine,	geboren 15. 1. 1897
Frau Neudorfer Maria,	geboren 16. 1. 1897
Frau Ramsner Anna,	geboren 17. 1. 1897
Frau Stürzenbecher Franziska,	geboren 18. 1. 1897
Herr Eibl Franz,	geboren 18. 1. 1897
Herr Gödl Josef,	geboren 23. 1. 1897
Frau Ritter Franziska,	geboren 27. 1. 1897
Frau Sklenka Martha,	geboren 1. 1. 1898
Frau Kronegger Anna,	geboren 3. 1. 1898
Frau Hofinger Maria,	geboren 5. 1. 1898
Frau Oberbauer Rosina,	geboren 11. 1. 1898
Frau Wenk Maria,	geboren 13. 1. 1898
Herr Gökler Michael,	geboren 14. 1. 1898
Frau Hanak Josefine,	geboren 15. 1. 1898
Frau Katzinger Maria,	geboren 15. 1. 1898
Herr Buslehner Heinrich,	geboren 19. 1. 1898
Herr Strutzenberger Josef,	geboren 20. 1. 1898
Herr Rollinger Leopold Ing.,	geboren 20. 1. 1898
Herr Harant Josef,	geboren 23. 1. 1898
Frau Doujak Elisabeth,	geboren 23. 1. 1898
Frau Robitsch Karoline,	geboren 24. 1. 1898
Frau Englert Juliane,	geboren 24. 1. 1898
Herr Schwarz Alois,	geboren 26. 1. 1898
Frau Nahlik Flora,	geboren 26. 1. 1898
Frau Knasmüller Rosina,	geboren 27. 1. 1898
Herr Tulzer Heinrich,	geboren 29. 1. 1898
Herr Steiner Mathias,	geboren 30. 1. 1898

### PENSIONS AUSZAHLUNGSTERMINE

#### PENSIONS AUSZAHLUNGSTERMINE Jänner 1978:

- a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:  
Dienstag, 3. und Mittwoch, 4. Jänner 1978
- b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:  
Donnerstag, 5. Jänner 1978.

## Länderbank Prämiensparen,

### 5 ertragreiche Jahre



Jahr für Jahr  
im Durchschnitt  
8,7% Ertrag.

**LÄNDERBANK**  
Um Sie bemüht

FILIALE STEYR, REDTENBACHERGASSE 1  
TEL. 3934 / 3935

### WERTSICHERUNG

#### Vorläufiges Ergebnis September 1977

Verbraucherpreisindex 1976	106,2
im Vergleich zum	
Verbraucherpreisindex 1966	186,4
Verbraucherpreisindex I	237,5
Verbraucherpreisindex II	238,2
im Vergleich zum	
Kleinhandelspreisindex 1938	1.798,3
Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	2.086,6
Basis April 1938	1.772,3

#### Vorläufiges Ergebnis Oktober 1977

Verbraucherpreisindex 1976	106,7
im Vergleich zum	
Verbraucherpreisindex 1966	187,3
Verbraucherpreisindex I	238,6
Verbraucherpreisindex II	239,3
im Vergleich zum	
Kleinhandelspreisindex 1938	1.806,8
Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	2.096,4
Basis April 1938	1.780,6

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLICHTUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27.  
 TELEFON 2381, FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTLICHTER: OAR WALTER RADMOSER

DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR

Inseratenannahme: Werbeunternehmen STEINER (vorm. Mondel) Steyr, Arbeiterstraße 39/14, Tel. 3172

## NIKOLO IN DEN STÄDTISCHEN KINDERGÄRTEN



Viele strahlende Kinder-  
augen gab es bei den Ni-  
kolofeiern in den städti-  
schen Kindergärten.

Im Kindergarten Plenkl-  
berg wurde die Feier in  
Anwesenheit von Bürger-  
meister FRANZ WEISS  
besonders festlich be-  
gangen.

## STADTMEISTERSCHAFTEN IM SCHILAUFL, SCHIBOB UND HALLENFUSSBALL

Im Rahmen des Sportreferates der Stadt Steyr finden im  
Jänner und Februar 1978 Stadtmeisterschaften im Hallenfußball  
sowie im Schilaufl und Schibob statt.

### HALLENFUSSBALL:

Vorrunde: Freitag, 13. Jänner 1978 - 18.30 Uhr, Sporthalle Tabor

Endrunde: Freitag, 20. Jänner 1978 - 18.30 Uhr, Sporthalle Tabor

Spielzeit: 2 x 15 Minuten

### SCHILAUFL UND SCHIBOB:

Aufgrund der großen Beteiligung im Jahr 1977 wird die  
Stadtmeisterschaft 1978 auf zwei Veranstaltungen aufgeteilt.

**SONNTAG, 15. JÄNNER 1978**

#### LOSENSTEIN - HOHE DIRN

(Bei ausreichender Schneelage Verlegung - DAMBERG Lifthang!)  
Teilnahmeberechtigt sind Schüler, die eine Steyrer  
Schule besuchen.

Kinderklasse Jahrgang 1968 - 1969

Schüler I, männl. und weibl. - Jahrgang 1966 - 1967

Schüler II, männl. und weibl. - Jahrgang 1964 - 1965

Nennungen sind nur im Wege der Schulleitung möglich und ha-  
ben zu enthalten: Familienname - Vorname - Jahrgang - Schule.  
Nennungsschluß ist Mittwoch, 11. Jänner 1978

Nachnennungen sind NICHT ZUGELASSEN!

Das Nenngeld beträgt S 10,-- und ist bei der Anmeldung zu  
erlegen!

#### TERMINPLAN:

Startnummernausgabe:

Sonntag, 15. Jänner 1978, ab 8.30 Uhr am Veranstaltungsort.

Start: Sonntag, 15. Jänner 1978 - 10.00 Uhr

Siegerehrung: Sonntag, 15. Jänner 1978 - nach Beendigung  
der Veranstaltung im Bergrestaurant Hohe-Dirn.

**SONNTAG, 5. FEBRUAR 1978**

#### HINTERSTODER - BÄRENALM

(Bei ausreichender Schneelage Verlegung - DAMBERG Lifthang!)  
Teilnahmeberechtigt sind Personen nachstehend ange-  
führter Jahrgänge, die ihren ordentlichen Wohnsitz im Ge-  
meindegebiet der Stadt Steyr haben.

Jugend I, männl. und weibl. - Jahrgang 1962 - 1963

Jugend II, männl. und weibl. - Jahrgang 1960 - 1961

Damen - Allgemeine Klasse - Jahrgang 1948 - 1959

Damen - Klasse II - Jahrgang 1947 und  
früher geborene

Allgemeine Herrenklasse - Jahrgang 1948 - 1959

Altersklasse I - Jahrgang 1938 - 1947

Altersklasse II - Jahrgang 1928 - 1937

Altersklasse III - Jahrgang 1927 und  
früher geborene

In jeder Altersklasse müssen mindestens 3 Teilnehmer antre-  
ten, ansonsten werden die Bewerbe zusammengezogen.

Nach dem Schilaufl gemischter Start im SCHIBOB.

Nennungen sind persönlich oder schriftlich möglich. Sie haben  
zu enthalten: Familienname - Vorname - Jahrgang - Anschrift.  
Die Teilnahme ist nicht an die Zugehörigkeit zu einem Verein  
gebunden. Die Abgabe der Nennungen kann in den Sportge-  
schäften

HASSELBERGER - Enge Gasse

NEUGEBAUER - Pachergasse

FREIZEIT UND SPORT - Grünmarkt

sowie im SPORTREFERAT - Rathaus, II. Stock, Zimmer 216  
und im Büro des SCHIKLUB STEYR, Pfarrstiege 4 (Dienstag,  
Freitag, von 16.00 bis 18.00 Uhr und Donnerstag und Samstag,  
von 10.00 bis 12.00 Uhr) erfolgen.

Nennungsschluß ist Dienstag, 31. Jänner 1978 - 18.00 Uhr.  
Das Nenngeld beträgt S 20,-- für Erwachsene und S 10,-- für  
Jugendliche und ist bei der Anmeldung zu erlegen.

Nachnennungen sind NICHT ZUGELASSEN!

#### TERMINPLAN:

Startnummernausgabe:

Sonntag, 5. Februar 1978, ab 8.30 Uhr am Veranstaltungsort.

Start: Sonntag, 5. Februar 1978 - 10.00 Uhr

Siegerehrung: Sonntag, 5. Februar 1978, 18.00 Uhr, Casino  
Steyr, anschließend gemütliches Beisammensein mit Musik.  
ORGANISATION - VERANSTALTER beider Rennen:

Sportreferat der Stadt Steyr und Schiklub - Steyr Musica  
GESAMTLEITUNG beider Rennen:

Schiklub - Steyr Musica

Zeitnehmung: Longines

Sanitätsdienst: Bergrettungsdienst Steyr

#### ALLGEMEINES:

1. Die Riesentorläufe werden nach den Bestimmungen der Wett-  
kampfordnung des ÖSV durchgeführt.

2. Das Sportreferat und der durchführende Verein lehnen jede  
Haftung für Unfälle der Teilnehmer ab. (Es bleibt jedem  
Einzelnen überlassen, eine persönliche Unfallversicherung  
abzuschließen.)

Auch dritten Personen gegenüber wird seitens der verant-  
wortlichen Funktionäre jeder aus der Abwicklung sich er-  
gebender Anspruch abgelehnt.

3. Preise von Wettkämpfern, welche bei den Siegerehrungen  
nicht anwesend sind, verfallen zugunsten des Veranstalters.

4. ABSAGEN bzw. ÄNDERUNGEN:

Eine erforderliche Absage bzw. der geänderte Austragungs-  
ort der Veranstaltung wird jeweils am Mittwoch vor dem  
Veranstaltungstag um 13.00 Uhr im Rundfunk und in der  
Steyrer Zeitung verlautbart.